

SAVE THE DATE

Weibliche Genitalverstümmelung: Prävention und Beratung

Wie können Familien und Fachkräfte gestärkt werden?

Seit 20 Jahren findet am 6. Februar der internationale Tag „Null-Toleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung“ statt. Anlässlich dieses Tages wird es in Hannover eine Fachtagung, durchgeführt von baobab – zusammensein e.V. in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover, geben.

Ziel dieser Fachtagung ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie ein möglichst umfassender Schutz von Mädchen und Jugendlichen vor weiblicher Genitalverstümmelung (FGM = Female Genital Mutilation) sowie eine größtmögliche Stärkung von Betroffenen umgesetzt werden können.

Dazu sind auf dem Forum vertreten:

- **Dr. Christoph Zerm** (Arbeitsgemeinschaft Frauengesundheit in der Entwicklungszusammenarbeit (FIDE) / Tropengynäkologie, Sektion der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)),
- **Dr. Idah Nabateregga** (selbständige Beraterin und Dozentin),
- **Jawahir Cumar** (Geschäftsführerin Beratungsstelle stop mutilation Deutschland e. V.) [angefragt],
- **Kass Kasadi** und **Nadine Ngantcha** (Geschäftsführung baobab – zusammensein e. V.)
- sowie **betroffene baobab-Aktivistinnen**.

Fachkräfte in den städtischen Einrichtungen – z. B. Kindergärten, Schulen oder Sozialdienste etc. – sind oftmals mit Sprachproblemen und kultureller Fremdheit konfrontiert und können nicht adäquat reagieren. Was sind die Bedürfnisse der Frauen und Mädchen, wie kann vermittelt werden? Wie können sie selber agieren oder die Hilfe von Einrichtungen wie baobab – zusammensein e.V. in Anspruch nehmen?

baobab – zusammensein e. V. ist ein Netzwerk, das aus den heterogenen afrikanischen Communities in Niedersachsen entstanden ist. Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit liegt zunehmend auf:

- Aufklärung, Stärkung und Unterstützung von Frauen und Mädchen, die vom FGM betroffen oder gefährdet sind;
- Beratungen und Schulungen zu FGM-Prävention für Fachkräfte
- sowie Zusammenarbeit mit medizinischen Einrichtungen.

baobab – zusammensein e.V. leistet seit Jahren eine kulturraffine und niedrigschwellige Präventions- und Aufklärungsarbeit.

**Die Veranstaltung wird über Zoom umgesetzt,
die Teilnahme ist kostenlos.**

**Zielgruppe: Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern
und Familien im Stadtgebiet**

Datum 6. Februar 2023

Uhrzeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt

baobab – zusammensein e. V.

05 11 – 47 26 26 77

info@baobab-zs.de

www.baobab-zs.de

**Koordinierungsstelle Kinderschutz
und Frühe Hilfen**

05 11 – 168 36261

51.25@hannover-stadt.de